

Recherchieren – die W-Fragen

Wie sammle ich mein Material, wie finde ich meine Quellen? Diese Fragen sind für viele Studierende ganz essenziell bei der Literatursuche. Eine einfache Methode kann dabei helfen, diese Suche etwas zu strukturieren: W-Fragen stellen. Im Journalismus gilt das als grundlegende Recherchetechnik. **Wer, wie, was, wieso, weshalb, warum, wodurch, wann, wo, womit?** Die Aufzählung lässt sich sicher noch erweitern.

Jede dieser W-Fragen bietet eine andere Perspektive auf das Thema und lässt die Suche im ersten Moment unübersichtlicher werden. Denn es werden die unterschiedlichen Dimensionen deutlich: **Wer** fragt nach Personen bzw. wissenschaftlichen Schulen und Positionen. **Warum** fragt nach Hintergründen. **Wann** fragt nach der Zeit usw.. Aber es kann helfen, zunächst ein Brainstorming zu den Fragen zu machen und dann zu entscheiden, welche Fragen für die Aufgabe interessant und relevant ist. Mit solch einer Skizze lässt sich schnell ein kleiner Arbeitsplan machen für die Suche in der Bibliothek bzw. in den Datenbanken und im sonstigen WWW.

Material: Papier, Stift

Zeit: 5 bis 10 Minuten

Ablauf:

- Stelle die W-Fragen vor und zeige, in welche unterschiedliche Richtung jede der Fragen geht.
- Bitte die Studierenden zu ihrem Thema W-Fragen zu formulieren und Vermutungen zu den Antworten aufzuschreiben..
- Lasse sie die Themen priorisieren?
- Bespreche gemeinsam das weitere Vorgehen.

Inspiration: Sesamstraßen-Song